

Steffen Lambertz; JHT Jakobs-Houben Technologie; DE-Geilenkirchen

METALLBASIERTER 3D-DRUCK IM ANLAGEN- UND MASCHINENBAU - WIE GENERATIVE FERTIGUNGSVERFAHREN GRENZEN NEU DEFINIEREN!

Die JHT Jakobs-Houben Technologie GmbH, als renommierter Hersteller von Beschichtungs-, Kaschier- und Imprägnieranlagen, beschäftigt sich derzeit verstärkt mit der Implementierung von generativen Fertigungsverfahren in die eigene Maschinenteknik.

Um den Werdegang und die Möglichkeiten additiver Fertigungsverfahren vorzustellen wird zunächst auf die hauseigene Anlagentechnik und den Produktentwicklungsprozess eingegangen. Anhand eines Fallbeispiels werden angewendete Fertigungsverfahren herausgestellt, wobei der Fokus auf die additiven Fertigungsverfahren und deren mögliche Zusatznutzen (added value to the part) gelenkt werden wird.

Zur Einführung dieser wird ein Überblick über kunststoff- und metallverarbeitende Verfahren gegeben. Anschließend wird je ein Prozess beiden Kategorien präsentiert, ehe unternehmensinterne Anwendungen vorgestellt und erläutert werden.

Hierzu zählen unter anderem die Eigenkonstruktion einer Vakuumwalze, welche vor dem Hintergrund der additiven Fertigungsverfahren neu konstruiert wurde, sowie ein Tankboden für ein Hot-Melt-Schmelzgerät.

Den Abschluss des Vortrages bildet ein Ausblick auf zukünftige Anwendungsfelder der additiven Fertigungstechnologien im Maschinen- und Anlagenbau.